

Spaziergänge als Inspiration

Landschaftsmotive liefern Gabriele Goerke Ideen für ihre Werke

Unter dem Titel „Natur-Stücke“ sind derzeit Werke von Gabriele Goerke im Bürgerhaus Sulzfeld zu sehen. Eröffnung der Ausstellung war am Sonntag. Die Motive zeigen, wie der Name schon sagt, abstrakte Ansichten von Landschaft und Natur. Die Karlsruher Künstlerin Goerke holt sich die Inspiration für ihre Arbeiten bei ausgedehnten Spaziergängen in der Natur. Dabei sind es gerade die Linien in den Landschaften, extreme Wolkenstimmungen, ein Gewirr aus Ästen der Bäume und der Wind, die ihr all die Ideen und Eindrücke für ihre Werke liefern.

Die Einführungsrede zur Ausstellung hielt Lothar Rumold, selbst Holzbildhauer und Essayist und somit mehr als ein Fachmann, um die Arbeitsweise der Künstlerin zu analysieren und zu beschreiben. Rumold erläuterte eindrücklich, dass es oft eine raue Herangehensweise zum Beginn einer künstlerischen Arbeit bedarf. Gabriele Goerke zum Beispiel nimmt oft Farbreste, verteilt diese auf der leeren Leinwand und lässt den Farben ihren Lauf. Es entstehen klecksartige Muster, die ebenfalls ihre Inspiration antreiben. Weiter setzt sie Pinselstriche und formt so nach und nach die naturnahen Landschaftsansichten, die jedoch immer so abstrakt sind, dass sie dem Betrachter genügend Raum zur Interpretation lassen. Die 1962 in Blaubeuren geborene Gabriele Goerke studierte Ende der 80er Jahre an der Staatlichen Akademie der Künste in Karlsruhe Freie Malerei und Grafik. Die Künstlerin lebt in Karlsruhe. Die Ausstellung, die vom Kulturkreis Sulzfeld in der



DIE KARLSRUHER KÜNSTLERIN Gabriele Goerke zeigt ihre „Natur-Stücke“ bis 24. April im Sulzfelder Bürgerhaus.
Foto: Pfletscher

Galerie im Bürgerhaus gezeigt wird, ist noch bis Sonntag, 24. April, zu sehen. Geöffnet sind die Ausstellungsräume in der Galerie im Bürgerhaus

jeweils dienstags und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und sonntags von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **jpg**